

Inhaltverzeichnis

Geleitwort von Andreas Schmitz	3
Vorwort	5

Kapitel 1

Rahmenbedingungen und Herausforderungen

Rechtsrahmen des Risikoprofilings	17
-----------------------------------	----

Philipp Mertens

Erfassung der Risikobereitschaft von Kunden – helfen regulatorische Vorgaben?	29
--	----

Otto Lucius

Produkttrisiken: Darstellung und Abstimmung mit dem Risikoprofil des Anlegers	43
--	----

Wolfgang Mansfeld

Aufsichtsrechtliche Aspekte des Kunden- und Risikoprofilings in der Anlageberatung	61
---	----

Ludger Michael Migge

Kapitel 2

Bedeutung des Risikoprofilings

Die Grundlagen eines flexiblen, maßgeschneiderten Finanzplans	85
---	----

Geoff Davey & Paul Resnik

Inhaltverzeichnis

Interessen von Anlegern am Risikoprofiling <i>Wilhelm Rasinger</i>	113
Die Anleger richtig einschätzen <i>Alen Nosic & Martin Weber</i>	121
Risikobeurteilung von Privatanlegern – vom institutionellen Anleger lernen <i>Gerhard K. Girner & Uwe Zeidler</i>	139
Interessenkonflikte – erfahrungsbasiertes Risikoprofiling in der Anlageberatung <i>Oliver Hansen</i>	153
Kapitel 3	
Nutzen und Funktionen des Risikoprofiings	
Risikoprofiling als Element der Anlegeranalyse <i>Martin Fritz & Jochen Hagen</i>	167
Risikoprofiling in der Altersvorsorge aus Verbrauchersicht <i>Udo Reifner & Johannes Prabl</i>	185
Risikoprofilierung: Ein – noch – fehlendes Glied in der heutigen Beratungspraxis <i>Matthias Wesseling</i>	203

Risikoprofilung für den Anleger: beste Lösung oder programmierte Falschberatung?	219
<i>Peter Härtling</i>	

Kapitel 4

Systeme und Kriterien des Risikoprofilings

Psychografische Kundensegmentierung und Risikoeinstellung	231
<i>Joachim Böhler</i>	
Risikoprofilung ist mehr als Anlegertypbestimmung	245
<i>Sascha Behnk, Marco Habschick & Jan Evers</i>	
Auswirkungen der Unsicherheit auf die Risikotragfähigkeit bei der Anlageplanung zur Altersvorsorge	257
<i>Mathias Sczech & Jürgen Steiner</i>	
Wahrscheinlichkeitsanalysen zum Risikoprofilung	273
<i>Michael Weisz</i>	
Begriff des „Risikos“ in der unabhängigen Allfinanzberatung	287
<i>Alexander Geschwindner</i>	
Risikowahrnehmung, Risikomaße und Risikoentscheidungen: theoretische Grundlagen	305
<i>Werner Gleißner</i>	

Kapitel 5

Verfahrenes Risikoprofilings in der Praxis

Möglichkeiten und Grenzen des Risikoprofilings in der Anlageberatung 347

Lothar Behrens

Verfahren und Prozess des Risikoprofilings
am Beispiel der Wegelin Anlagemethode 361

Michael Steiner & Monika Ebnetter-Zumstein

Risikoprofilings im Wealth Management der Sparkasse Oberösterreich 377

Irene Schachinger

Wandel und Veränderung – weibliche Risikobereitschaft
aus der Perspektive einer Finanzexpertin für Frauen 387

Svea Kuschel

Risikoprofilings zur Sanierung bankfinanzierter Rentenmodelle 397

Peter Schrade

Risikoprofilings in der Praxis aus der Sicht
einer österreichischen Privatbank 419

Jürgen Danzmayr

Kapitel 6

Ansatzpunkte zur Optimierung von Beratungskonzepten

Risikoprofilings als Erfolgsbaustein für die Private Banking-Beratung 437

Jürgen Bockholt

Ansatzpunkte zur Optimierung von Beratungskonzepten	449
<i>Horst Schneider</i>	
Risikoprofilung von Frauen	465
<i>Astrid Hastreiter</i>	
Risikoprofilung für Unternehmerfamilien	477
<i>Karl Eugen Reis</i>	
Finanzpsychologische Aspekte beim Risikoprofilung von Anlegern	493
<i>Monika Müller</i>	
Die Herausgeber	513
Die Autoren	515
Stichwortverzeichnis	529